

# SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Überarbeitet am 10.09.2019

Version 2.7

## ABSCHNITT 1. Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

### 1.1 Produktidentifikator

Bezeichnung des Stoffs	Ameisensäure (Methansäure) 80% reinst
Artikelnummer	8810605
Registrierungsnummer (REACH)	01-2119491174-37-xxxx
Index-Nr.	607-001-00-0
EG-Nummer	200-579-1
CAS-Nummer	64-18-6

### 1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Identifizierte Verwendungen Laborchemikalie

### 11.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Firma Fa.Grüssing, An der Bahn 4, 26849 Filsum Tel 04957/927060  
Auskunftsgebender Bereich info@gruessing-filsum.de

1.4 Notrufnummer Giftzentrale Göttingen Tel 0551/219240

## ABSCHNITT 2. Mögliche Gefahren

### 2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

entzündbare Flüssigkeiten	(Flam. Liq. 3)	H226
auf Metalle korrosiv wirkende Stoffe oder Gemische	(Met. Corr. 1)	H290
kute Toxizität (oral)	(Acute Tox. 4)	H302
akute Toxizität (inhalativ)	(Acute Tox. 3)	H331
Ätz-/Reizwirkung auf die Haut	(Skin Corr. 1A)	H314
schwere Augenschädigung/Augenreizung	(Eye Dam. 1)	H318

### 2.2 Kennzeichnungselemente

Kennzeichnung (VERORDNUNG (EG) Nr. 1272/2008)

**Signalwort** **Gefahr**

#### Piktogramme



# SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Artikelnummer	8810605
Artikelbezeichnung	Ameisensäure (Methansäure) 80% reinst

---

## **Gefahrenhinweise**

H226	Flüssigkeit und Dampf entzündbar
H290	Kann gegenüber Metallen korrosiv sein
H302	Gesundheitsschädlich bei Verschlucken
H314	Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden
H331	Giftig bei Einatmen

## **Sicherheitshinweise**

### **Sicherheitshinweise - Prävention**

P210	Von Hitze fernhalten. Nicht rauchen.
P280	Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.

### **Sicherheitshinweise - Reaktion**

P303+P361+P353	BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen/duschen.
P304+P340	BEI EINATMEN: Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen.
P305+P351+P338	BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: einige Minuten lang behutsam mit Wasser aus spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter - spülen
P310	Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt anrufen.

### **Ergänzende Gefahrenmerkmale**

EUH071	Wirkt ätzend auf die Atemwege.
--------	--------------------------------

2.3 Sonstige Gefahren  
Keine bekannt.

---

## **ABSCHNITT 3. Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen**

### **3.1 Stoff**

-

### **3.2 Gemisch**

# SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Artikelnummer	8810605
Artikelbezeichnung	Ameisensäure (Methansäure) 80% reinst

---

Stoffname	Ameisensäure	78-85%
Index-Nr.	607-001-00-0	
Registrierungsnummer (REACH)	Flam. Liq. 3 / H226	
01-2119491174-37-xxxx	Met. Corr. 1 / H290	
	Acute Tox. 4 / H302	
	Acute Tox. 3 / H331	
	Skin Corr. 1A / H314	
	Eye Dam. 1 / H318	
	EUH071	
EG-Nummer	200-579-1	
CAS-Nummer	64-18-6	
Summenformel	CH <sub>2</sub> O <sub>2</sub>	
Molmasse	46,03 g/mol	

---

## ABSCHNITT 4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

### 4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

#### Allgemeine Anmerkungen

Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Selbstschutz des Ersthelfers.

#### Nach Inhalation

Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen. Bei unregelmäßiger Atmung oder Atemstillstand sofort ärztlichen Beistand suchen und Erste-Hilfe-Maßnahmen einleiten.

#### Nach Kontakt mit der Haut

Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit viel Wasser. Sofort ärztliche Behandlung notwendig, da nicht behandelte Verätzungen zu schwer heilenden Wunden führen.

#### Nach Berührung mit den Augen

Bei Berührung mit den Augen sofort bei geöffnetem Lidspalt 10 bis 15 Minuten mit fließendem Wasser spülen und Augenarzt aufsuchen. Unverletztes Auge schützen.

#### Nach Aufnahme durch Verschlucken

Sofort Mund ausspülen und reichlich Wasser nachtrinken. Beim Verschlucken besteht die Gefahr der Perforation der Speiseröhre und des Magens (starke Ätzwirkung). Sofort Arzt hinzuziehen.

### 4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Reizung, Ätzwirkung, Atemnot, Gefahr ernster Augenschäden

### 4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

keine

---

## ABSCHNITT 5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

### 5.1 Löschmittel

#### Geeignete Löschmittel

Löschmaßnahmen auf die Umgebung abstimmen

Sprühwasser, Schaum, Trockenlöschpulver, Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>)

#### Ungeeignete Löschmittel

# SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Artikelnummer	8810605
Artikelbezeichnung	Ameisensäure (Methansäure) 80% reinst

---

Wasser im Vollstrahl

## 5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Brennbar. Dämpfe können mit Luft explosionsfähige Gemische bilden.

### Gefährliche Verbrennungsprodukte

Im Brandfall können entstehen: Kohlenmonoxid (CO), Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>)

## 5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

Dämpfe sind schwerer als Luft. Brandbekämpfung mit üblichen Vorsichtsmaßnahmen aus angemessener Entfernung. Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen. Chemikalienvollschutzanzug tragen.

---

## ABSCHNITT 6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

### 6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

#### Nicht für Notfälle geschultes Personal

Dampf/Aerosol nicht einatmen. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Für ausreichende Lüftung sorgen. Vermeiden von Zündquellen.

### 6.2 Umweltschutzmaßnahmen

Das Eindringen in die Kanalisation oder in Oberflächen- und Grundwasser verhindern. Explosionsgefahr.

### 6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

**Hinweise wie verschüttete Materialien an der Ausbreitung gehindert werden können** Abdecken der Kanalisationen.

#### Hinweise wie die Reinigung im Fall von Verschütten erfolgen kann

Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder) aufnehmen.

#### Weitere Angaben betreffend Verschütten und Freisetzung

In geeigneten Behältern zur Entsorgung bringen. Den betroffenen Bereich belüften.

### 6.4 Verweis auf andere Abschnitte

Gefährliche Verbrennungsprodukte: siehe Abschnitt 5. Persönliche Schutzausrüstung: siehe Abschnitt 8. Unverträgliche Materialien: siehe Abschnitt 10. Angaben zur Entsorgung: siehe Abschnitt 13.

---

## ABSCHNITT 7. Handhabung und Lagerung

### 7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Sicherstellen einer ausreichenden Belüftung. Abzug verwenden (Labor). Behälter mit Vorsicht öffnen und handhaben. Verunreinigte Flächen gründlich reinigen.

• **Maßnahmen zur Verhinderung von Bränden sowie von Aerosol- und Staubbildung** Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen.

Maßnahmen gegen elektrostatische Entladungen treffen.

#### Hinweise zur allgemeinen Hygiene am Arbeitsplatz

Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.

### 7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Behälter dicht verschlossen halten.

---

# SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Artikelnummer	8810605
Artikelbezeichnung	Ameisensäure (Methansäure) 80% reinst

---

## **Unverträgliche Stoffe oder Gemische**

Zusammenlagerungshinweise beachten.

## **Beachtung von sonstigen Informationen**

Unter Verschluss aufbewahren. Behälter und zu befüllende Anlage erden.

### **• Anforderungen an die Belüftung**

Verwendung einer örtlichen und generellen Lüftung.

**• Spezielle Anforderungen an Lagerräume oder -behälter** Empfohlene Lagerungstemperatur: 15 – 25 °C.

## **7.3 Spezifische Endanwendungen**

Es liegen keine Informationen vor.

---

## **ABSCHNITT 8. Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen**

### **8.1 Zu überwachende Parameter**

5 ml/m<sup>3</sup>

9,5 mg/m<sup>3</sup>

Spitzenbegrenzung: Überschreitungsfaktor 2

Dauer 15 min, Mittelwert; 4 mal pro Schicht; Abstand 1 h

Kategorie I - Stoffe bei denen die lokale Wirkung grenzwertbestimmend ist oder atemwegssensibilisierende Stoffe

Ein Risiko der Fruchtschädigung braucht bei Einhaltung des AGW und des BGW nicht befürchtet zu werden.

Herkunft: DFG, EU

EU- ARBEITSPLATZGRENZWERTE

Richtlinie 2006/15/EG

Arbeitsplatz-Richtgrenzwert der Europäischen Union

Ein nationaler Arbeitsplatzgrenzwert muss festgelegt werden.

8-Stunden Mittelwert: 9 mg/m<sup>3</sup> (5 ppm)

EMPFEHLUNGEN DER MAK-KOMMISSION

Die Angaben sind wissenschaftliche Empfehlungen und kein geltendes Recht.

5 ml/m<sup>3</sup>

9,5 mg/m<sup>3</sup>

Spitzenbegrenzung: Überschreitungsfaktor 2

Dauer 15 min, Mittelwert; 4 mal pro Schicht; Abstand 1 h

Kategorie I - Stoffe bei denen die lokale Wirkung grenzwertbestimmend ist oder atemwegssensibilisierende Stoffe

Schwangerschaft: Gruppe C

Ein Risiko der Fruchtschädigung braucht bei Einhaltung des MAK-Wertes und des BAT-Wertes nicht befürchtet werden.

### **8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition**

#### **Augen-/Gesichtsschutz**

Schutzbrille mit Seitenschutz verwenden. Gesichtsschutz tragen.

#### **Hautschutz**

##### **• Handschutz**

Geeignete Schutzhandschuhe tragen. Geeignet ist ein nach EN 374 geprüfter Chemikalienschutzhandschuh. Vor Gebrauch auf Dichtheit/Undurchlässigkeit überprüfen. Es wird empfohlen, die Chemi-

# SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Artikelnummer	8810605
Artikelbezeichnung	Ameisensäure (Methansäure) 80% reinst

---

kalienbeständigkeit der oben genannten Schutzhandschuhe für spezielle Anwendungen mit dem Handschuhhersteller abzuklären.

## • Art des Materials

CR: Chloropren (Chlorbutadien)-Kautschuk

### 10.4 Ma

#### terialstärk

e 0,65 mm

### 10.5 Durchbruchzeit des

Handschuhmaterials >480 Minuten

(Permeationslevel: 6)

### 10.6 sonstige Schutzmaßnahmen

Erholungsphasen zur Regeneration der Haut einlegen. Vorbeugender Hautschutz (Schutzcremes/Salben) wird empfohlen.

#### Atemschutz

Atemschutz ist erforderlich bei: Aerosol- oder Nebelbildung. Typ: E (gegen saure Gase wie Schwefeldi-

oxid oder Chlorwasserstoff, Kennfarbe: Gelb). -P3 (filtert mindestens 99,95 % der Luftpartikel, Kennfarbe: Weiß).

Die Tragezeitbegrenzungen nach GefStoffV in Verbindung mit den Regeln für den Einsatz von Atemschutzgeräten (BGR 190) sind zu beachten.

#### Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

Das Eindringen in die Kanalisation oder in Oberflächen- und Grundwasser verhindern.

---

## ABSCHNITT 9. Physikalische und chemische Eigenschaften

### 9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Form	flüssig
Farbe	farblos
Geruch	stechend
Geruchsschwelle	0,02 – 49,1 ppm
pH-Wert bei 100 g/l 20 °C	2,2 (10 <sup>g</sup> /l, 20 °C)
Schmelzpunkt	4 °C
Siedepunkt/Siedebereich verfügbar	101 °C bei 1.013 hPa
Flammpunkt	49 °C bei 1.013 hPa
Verdampfungsgeschwindigkeit	Keine Information verfügbar.
Entzündbarkeit (fest, gasförmig)	Keine Information verfügbar.

# SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Artikelnummer	8810605
Artikelbezeichnung	Ameisensäure (Methansäure) 80% reinst

---

Untere Explosionsgrenze	12 Vol.-%
Obere Explosionsgrenze	38 Vol.-%
Dampfdruck	43 hPa bei 20 °C
Relative Dampfdichte	1,59 (Luft = 1)
Dichte	1,22 g/cm <sup>3</sup> bei 20 °C
Relative Dichte	Keine Information verfügbar
Wasserlöslichkeit	in jedem Verhältnis mischbar
Verteilungskoeffizient: n-Octanol/Wasser	Keine Information verfügbar
Selbstentzündungstemperatur	Keine Information verfügbar.
Zersetzungstemperatur	Keine Information verfügbar
Viskosität, dynamisch	Keine Information verfügbar
Explosive Eigenschaften	Nicht als explosiv eingestuft.
Oxidierende Eigenschaften	keine

9.2 Sonstige Angaben  
Nicht anwendbar

---

## ABSCHNITT 10. Stabilität und Reaktivität

### 10.1 Reaktivität

Entzündungsgefahr. Bei Erwärmung: Dämpfe können mit Luft explosionsfähige Gemische bilden.  
Auf Metalle korrosiv wirkende Stoffe oder Gemische.

### 10.2 Chemische Stabilität

Das Material ist unter normalen Umgebungsbedingungen und unter den bei Lagerung und Handhabung zu erwartenden Temperatur- und Druckbedingungen stabil.

### 10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Exotherme Reaktion mit: Alkalihydroxid (Ätzalkali), Oxidationsmittel, Salpetersäure, Schwefelsäure, konzentriert,  
Explosionsgefahr: Natriumhypochlorit-Gemische, Metallkatalysator, Nitroverbindung, Wasserstoffperoxid

### 10.4 Zu vermeidende Bedingungen

Vor Hitze schützen.

### 10.5 Unverträgliche Materialien

verschiedene Metalle

### 10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte

---

# SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Artikelnummer	8810605
Artikelbezeichnung	Ameisensäure (Methansäure) 80% reinst

---

Gefährliche Verbrennungsprodukte: siehe Abschnitt 5.

---

## ABSCHNITT 11. Toxikologische Angaben

### 11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen

#### **Akute Toxizität**

LD50 oral Ratte

Wert: 1100 mg/kg

Gigiena Truda i Professional'nye Zabolevaniya. Labor Hygiene and Occupational Diseases. Vol. 23(12), Pg. 49, 1979.

LC50 inhalativ Ratte

Wert: 7,85 mg/l/4 h (Dämpfe)

Registrierungseintrag des Herstellers auf der Internetseite der ECHA

#### **Ätz-/Reizwirkung auf die Haut**

Verursacht schwere Verätzungen.

#### **Schwere Augenschädigung/Augenreizung**

Verursacht schwere Augenschäden.

#### **Sensibilisierung der Atemwege oder der Haut**

Ist nicht als Inhalations- oder Hautallergen einzustufen.

#### **Zusammenfassung der Bewertung der CMR-Eigenschaften**

Ist weder als keimzellmutagen (mutagen), karzinogen noch als reproduktionstoxisch einzustufen

#### **• Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition**

Ist nicht als spezifisch zielorgantoxisch (einmalige Exposition) einzustufen.

#### **• Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition**

Ist nicht als spezifisch zielorgantoxisch (wiederholte Exposition) einzustufen.

#### **Aspirationsgefahr**

Ist nicht als aspirationsgefährlich einzustufen.

#### **Symptome im Zusammenhang mit den physikalischen, chemischen und toxikologischen Eigenschaften**

##### **• Bei Verschlucken**

Beim Verschlucken besteht die Gefahr der Perforation der Speiseröhre und des Magens (starke Ätz-zwirkung)

##### **• Bei Kontakt mit den Augen**

verursacht Verätzungen, Verursacht schwere Augenschäden, Gefahr der Erblindung

##### **• Bei Einatmen**

wirkt ätzend auf die Atemwege, Atemnot, Lungenödem

##### **• Bei Berührung mit der Haut**

verursacht schwere Verätzungen, verursacht schlecht heilende Wunden

#### **Sonstige Angaben**

Andere schädliche Wirkungen: Nierenfunktionsstörung



# SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Artikelnummer	8810605
Artikelbezeichnung	Ameisensäure (Methansäure) 80% reinst

---

## ABSCHNITT 12. Umweltbezogene Angaben

### 12.1 Toxizität

#### (Akute) aquatische Toxizität

*Toxizität gegenüber Fischen*

LC50 *Leuciscus idus* (Goldorfe): 46 - 100 mg/l; 96 h  
(IUCLID)

*Toxizität gegenüber Daphnien und anderen wirbellosen Wassertieren*

EC50 *Daphnia magna* (Großer Wasserfloh): 34,2 mg/l; 48 h  
(IUCLID)

*Toxizität gegenüber Algen*

IC50 *Desmodesmus subspicatus* (Grünalge): 27 mg/l; 72 h  
(Lit.)

*Toxizität gegenüber Bakterien*

EC10 Belebtschlamm: 72 mg/l; 13 d  
(Fremd-Sicherheitsdatenblatt)

EC50 *Pseudomonas putida*: 47 mg/l; 17 h  
(IUCLID)

*Toxizität gegenüber Daphnien und anderen wirbellosen Wassertieren (Chronische Toxizität)*  
semistatischer Test NOEC *Daphnia magna* (Großer Wasserfloh):  $\geq 100$  mg/l; 21 d  
OECD- Prüfrichtlinie 211

### 12.2 Prozess der Abbaubarkeit

Der Stoff ist leicht biologisch abbaubar.

Theoretischer Sauerstoffbedarf: 0,3476  $\text{mg}/\text{mg}$

Th *Biologische Abbaubarkeit*

98 %; 14 d

OECD-  
Prüfrichtlinie  
301E neutral

Leicht biologisch abbaubar.

theoretisches Kohlendioxid: 0,9561  $\text{mg}/\text{mg}$

### 12.3 Bioakkumulationspotenzial

Reichert sich in Organismen nicht nennenswert an. n-Octanol/Wasser (log KOW)

### 12.4 Mobilität im Boden

Henry-Konstante

Der auf organischen Kohlenstoff (Organic Carbon) normierte Adsorptionskoeffizient

### 12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Es sind keine Daten verfügbar.

---

## ABSCHNITT 13. Hinweise zur Entsorgung

### 13.1 Verfahren der Abfallbehandlung

Dieses Produkt und sein Behälter sind als gefährlicher Abfall zu entsorgen. Inhalt/Behälter in Übereinstimmung mit den lokalen/regionalen/nationalen/internationalen Vorschriften der Entsorgung zu führen.

# SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Artikelnummer	8810605
Artikelbezeichnung	Ameisensäure (Methansäure) 80% reinst

---

## **Für die Entsorgung über Abwasser relevante**

**Angaben** Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.

## **Abfallbehandlung von Behältern/Verpackungen**

Es handelt sich um einen gefährlichen Abfall; es dürfen nur zugelassene Verpackungen (z.B. gemäß ADR) verwendet werden.

### **13.2 Einschlägige Rechtsvorschriften über Abfall**

Die Zuordnung der Abfallschlüsselnummern/Abfallbezeichnungen ist entsprechend EAKV branchen- und prozessspezifisch durchzuführen.

### **13.3 Anmerkungen**

Abfall ist so zu trennen, dass er von den kommunalen oder nationalen Abfallentsorgungseinrichtungen getrennt behandelt werden kann. Bitte beachten Sie die einschlägigen nationalen oder regionalen Bestimmungen.

---

## **ABSCHNITT 14. Angaben zum Transport**

14.1 UN-Nummer	UN 3412
14.2 Ordnungsgemäße UN-	AMEISENSÄURE
Versandbezeichnung	Ameisensäure, 10 % ≤ Konz. ≤ 85 %
14.3 Klasse	8
14.4 Verpackungsgruppe	II
14.5 Umweltgefährdend	--
14.6 Besondere	ja
Vorsichtsmaßnahmen für den	
Verwender	
Tunnelbeschränkungscode	D/E

Binnenschifftransport (ADN)  
Nicht relevant

Lufttransport (IATA)

14.1 UN-Nummer	UN 3412
14.2 Ordnungsgemäße UN-	FORMIC ACID
Versandbezeichnung	Formic acid, 10 % ≤ conc. ≤ 85 %
14.3 Klasse	8
14.4 Verpackungsgruppe	II
14.5 Umweltgefährdend	--
14.6 Besondere	nein
Vorsichtsmaßnahmen für den	
Verwender	

Seeschifftransport (IMDG)

14.1 UN-Nummer	UN 3412
14.2 Ordnungsgemäße UN-	FORMIC ACID
Versandbezeichnung	Formic acid, 10 % ≤ conc. ≤ 85 %
14.3 Klasse	8

# SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Artikelnummer	8810605
Artikelbezeichnung	Ameisensäure (Methansäure) 80% reinst

---

14.4 Verpackungsgruppe	II
14.5 Umweltgefährdend	--

14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender EmS	ja  F-E, S-C
--	--------------------

Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

14.7 Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens  
73/78 und gemäß IBC-Code  
Nicht relevant

---

## ABSCHNITT 15. Rechtsvorschriften

15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

### *EU Vorschriften*

Störfallverordnung	SEVESO III AKUT TOXISCH H2 Menge 1: 50 t Menge 2: 200 t
	SEVESO III ENTZÜNDBARE FLÜSSIGKEITEN P5c Menge 1: 5.000 t Menge 2: 50.000 t

Beschäftigungsbeschränkungen	Beschäftigungsbeschränkungen nach den Jugendarbeitsschutzbestimmungen (94/33/EG) beachten. Beschäftigungsbeschränkungen nach Mutterschutzrichtlinie 92/85/EWG oder verschärfenden nationalen Bestimmungen beachten, soweit zutreffend.
------------------------------	---

Verordnung (EG) Nr. 1005/2009 über Stoffe, die zum Abbau der Ozonschicht führen	nicht reguliert
---	-----------------

Verordnung (EG) Nr. 850/2004 über persistente organische Schadstoffe und zur Änderung der Richtlinie 79/117/EWG	nicht reguliert
---	-----------------

Verordnung (EG) Nr. 689/2008 über die Aus- und Einfuhr gefährlicher Chemikalien	nicht reguliert
---	-----------------

Besonders besorgniserregende Stoffe (SVHC)	Dieses Produkt enthält keine besonders besorgniserregenden Stoffe gemäß REACH VO EG Nr 1907/2006, Art. 57 oberhalb der gesetzlichen Konzentrationsgrenze von $\geq 0,1 \text{ \% (w/w)}$ .
--	--

# SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Artikelnummer	8810605
Artikelbezeichnung	Ameisensäure (Methansäure) 80% reinst

---

## *Nationale Vorschriften*

Lagerklasse 3

Wassergefährdungsklasse WGK 1 schwach wassergefährdend

Merkblatt BG-Chemie M004 Reizende Stoffe/Ätzende Stoffe  
M050 Tätigkeiten mit Gefahrstoffen

## 15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung

Für dieses Produkt wurde keine Stoffsicherheitsbeurteilung durchgeführt.

---

## ABSCHNITT 16. Sonstige Angaben

Schlüssel oder Legende für im Sicherheitsdatenblatt verwendete Abkürzungen und Akronyme  
Verwendete Abkürzungen und Akronyme können auf [www.wikipedia.de](http://www.wikipedia.de) nachgeschlagen werden.

---

*Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse und dienen dazu, das Produkt im Hinblick auf die zu treffenden Sicherheitsvorkehrungen zu beschreiben. Sie stellen keine Zusicherung von Eigenschaften des beschriebenen Produkts dar.*